Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 2 (1895)

Heft: 8

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hat, ist die Storia universale, die Universalgeschichte in 35 Bänden, welche von Brühl ins Deutsche übersetzt und von Fehr bis in die neuste Zeit fortzgesetzt wurde. Daneben veröffentlichte er noch eine "Geschichte Italiens", sowie diejenige von mehreren italienischen Städten und Provinzen. Er bewiesstets eine bewunderungswürdige Arbeitskraft, so daß er, wie einst der Kirchenzlehrer Origenes der "diamantene" genannt wurde; denn sein Grundsatz war das Wort Virgils: "Labor improbus vincit omnia, Unablässige Arbeit besiegt alles."

In Rom starb den 12. März P. Johann Bollig, aus der Gesellschaft Jesu — aus Rheinpreußen, früher Professor der orientalischen Sprachen am Germanikum und an der Universität. — Er besaß eine staunenswerte Sprachetenntnis; er sprach und schrieb alle abendländischen Sprachen geläufig und ebenso neben den alten Sprachen das Arabische, Spanische, Chaldäische, Roptische, Armenische, Sanskritische. — Leo XIII. erhob ihn zum Kustoden der vatikanischen Bibliothek. Er hieß nicht mit Unrecht der "deutsche Mezzofanti."

Bädagogische Litteratur und Lehrmittel.

Abrif der deutschen National = Litteratur. Nach Brugier zum Gebrauch an höheren Unterrichtsanstalten und zur Selbstbelehrung bearbeitet. Freiburg i. B. Herber. 1895. X und 286 St. in gr. 8° M. 2. 20; geb. M. 2. 90. Dem oft ge= äußerten Buniche nach einer "für Schulzwecke im besondern und weitern Berbreitung im allgemeinen" geeigneten Bearbeitung ber Brugier'ichen Geschischte ber deutschen National-Litteratur ift die Berlagshandlung nachgekommen. Der Berr Berfaffer fah fich "wegen ausgedehnter Berufsarbeit gezwungen, den schon unternommenen Auszug seines Originalwertes, der zwedmäßig sich nicht nur zu einem sichtenden, sondern auch zu einem erganzenden gestalten mußte, abzubrechen." or C. M. Sarms hat das Begonnene aufgenommen und mit großem Geschick selbständig, yarms hat das Begonnene aufgenommen und mit großem Gelchick selbstandig, jedoch im Sinne des Berfassers, fortgeführt. Während die neueste (9.) Auslage des Originalwerkes CII und 698 S. umfaßt, ist der Abriß stark um die Hälfte kürzer. Die "Poetik" ist mit Recht weggelassen. Bom Anfang dis zur 6. Periode (1618—1748) ist im Ganzen der Gang derselbe, wie im großen Werke, immerhiu mit manchen Kürzungen und Veränderungen. Durchgreifende Umarbeitung zeigt sich in der 6. und 7. Periode. Die Gruppierung ist klar und übersichtlich; viele Dichter 3. und 4. Kanges und mehrere "Dichter der Mundart" sind übergangen, einzelne an anderer Stelle eingereiht als im Originalwerk. Dafür sind im "Abriß" mehrere Dichter und Dichterinnen ermähnt, welche im Sauntwerk fehlen. 3. R. mehrere Dichter und Dichterinnen erwähnt, welche im Hauptwerk sehlen, z. B. K. Ferd. Meher, Ganghofer, Sudermann, G. Hauptmann, L. v. François, Johanna Spyri. Bei den biographischen und kritischen Mitteilungen sind die Ergebnisse der neuern Forschungen mit Glück verwertet. Die wohlthuende Wärme der Darstellung und die hohen Gesichtspunkte, welche dem Hauptwerke so große Anerkennung verschafft haben, sinden sich auch im "Abriß" wieder und tragen mit dazu bei, das Werk bestens zu empfehlen. — Für den Unterricht wünscht der Unterzeichnete eine knappere Fassung, größere Beschränkung auf die wichtigsten Erscheinungen und bei Besprechung der Dramen noch kürzere Inhaltsangaben und dafür knappe Untersichten über den Ausbau der Stücke. — Noch einen Wunsch möchte ich einmal äußern, der zwar nicht mit dem Abriß sondern mit dem Hauptwerf in Beziehung steht, nämlich: die hochverdiente Verlagshandlung möge sich entschließen, die nächste "vermehrte und verbesserte" Auflage der Brugier'schen Geschichte der deutschen National-Literatur in der Weise auszustatten, wie die bei Velh. u. Alasing erschienene Literaturgeschichte von König. Das ungemein bestechende Außere des König'schen Werkes hat demselben raschen Eingang in vielen Familien verschafft und es zu einem beliebten Weihnachtsgeschenk für Studierende gemacht. Und doch ist dieses Buch vom fath. Standpunkte aus nicht empfehlenswert, baher sollte — und zwar je eher besto besser — etwas Uhnliches auf ben kath. Buchermarkt tommen. Reifer, Rettor.

Vereinsnachrichten.

Die Sektion Zug hält ihre Frühlingsversammlung den 24. April, nachmittags 2 11hr im Rosenberg bei Bug. — Bortrage über Aluminium und Schulbankfrage. Beratungen über Organisation des Vereinsfestes. Zahlreiche Beteiligung der Bereinsmitglieder und anderer Freunde der chriftlichen Schule und Erziehung Der Sektionsvorstand. sehr erwünscht.

Briefkasten der Redaktion.

E. in B. — Die Arbeit wird verwertet werden. M. in Sch. — Für diese g. Tabellen erhalten; besten Dank. — Nummer leider zu spät.

Inserate.

Carl Kümmin in Menziken (Aargau),

einzig berechtigter Fabrifant in der Schweiz von Largiade're patentierten Turnsgeräten, empfiehlt den tit. Schulen, Austalten und Bereinen seine, von ersten Autoritäten rühmlichst besprochenen Arm= und Benftstärker und Santeln mit festen und reduzierbaren Gewichten zu bedeutend herabgesetzen Preisen. Prospette und Breislifte, sowie Ia. Zeugniffe von Schulmannern stehen gerne zu Diensten.

Empfehlenswerte Lehrbücher

aus dem Druck und Verlag von

Friedrich Schultheß in Bürich,

zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Weiblicher Handarbeitsunterricht.

Strickler, Seline. Der weibliche Sandarbeitsunterricht. Gin Leitfaben für Arbeitslehrerinnen, Mitglieder von Schulbehörden und Frauenkommiffionen. Erstes Heft. Mit je 54 Figuren im Texte und 1 lithographischen Tafel Fr. 2. —. Zweites Heft. Mit 58 Figuren. Fr. 2. —.

Drittes Heft mit 111 Figuren und 2 Tafeln. gr. 80. br. Fr. 3. 60. – Arbeitöschulbüchlein, enthaltend Strumpfregeln, Maßverhältnisse, Schnitt= muster, Flictregeln 2c. Zum Selbstunterricht für die Schülerinnen. Wit 80 Figuren, gr. 80. br.

Weissenbach, Glisabeth, Ober-Arbeitslehrerin. Arbeitschulkunde. Systematisch geordneter Leitfaben für einen methodischen Schulunterricht in den weiblichen Handarbeiten. I Teil. Schul-, Unterrichts und Erziehungskunde für Arbeitssichnlen. Mit Holzschnitten im Texte. 5. Aussage. 80. br. Fr. 1. 60. - II. Teil. Arbeitstunde für Schule und Sans. Mit Holzschnitten im Texte.

4. Auflage. 80. br. Fr. 2. 40. — Lehrplan und Katechismus jur Arbeitsschulkunde. Mit Holzschnitten im

Fr. — 80. Texte. 3. Auflage. 80. br.

Turn=Lehrmittel.

- Niggeler, J., Turninspektor. Turnschule für Knaben und Mädchen. Taschensformat. I. Teil. Das Turnen für die Glementarklassen. 8. Aufl. Fr. 2. —. Von J. J. Hauswirth durchgesehene Ausgabe mit Porträt. Fr. 2. 50.
- Realklaffen. 5. umgearbeitete Aufl. Fr. 2. -. - Unleitung jum Turnen mit dem Gifenftab. Mit 48 Figuren. Taschen= Fr. 2. —. *Gleichwie die "Turnschule für Knaben und Mädchen" ist auch dieser Leit=

faden schnell beliebt und vielfach eingeführt worden. - Guide pour les exercices de gymnastique avec la barre de fer. Traduction de H. Gobat. Fr. 2. —.

Turnschule für den militärischen Vorunterricht der schweizerischen Jugend vom 10. 50 Cts. bis 20. Jahre. 2. Auflage. Taschenformat.

Hans von Matt, Antiquariat in Stans.

Bedeutende Breisermäßigung.

=== Bädagogische Bibliothek.

III. Serie.

13 Schriften zusammen (statt neu 16 Fr. 35 Cts.) nur 3 Fr. 75 Cts. Biaß, R. Knaben und Mädchen? Lehrer und Lehrerinnen? ober wohin sollen die Eltern ihre Madchen in die Schule schicken? Säckingen 1866; br. — Dentschrift des fathol. Curatflerus in Baden über die Reform des Bolfsschulwesens. Freib. 1863; br. — Dentschrift über das badische Volksschulwesen von einer Konferenz kathol. Geistlicher. Freib. 1862. — Dupantoup, Vischof. Über den Volksellnterricht. Augsb. 1864; br. — Hollinger, Jos. Die gemischte Schule. Gin Mahnruf an die Familienväter. Lahr 1874; br. — Knecht, F. J., (Weihbischof.) Die Lösung der Schulfrage. Freib. 1861; br. — Ohler, (Weihbischof.) Die Lösung der Schultrage. Freib. 1861; br. — Ohler, Al. K. Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichts. Sine systematische Darstellung des gesamten fathol. Volksschulwesens für Geistliche und Lehrer. Mainz 1861. C. — Rechtsgrundsätze zur Beurteilung des Gesetzes über Lolksschulwesen in Bayern. Aus der erzbischöst. Denkschrift. Regsb. 1867; br. — Rheinhardt, W. Die moderne, höhere Mädchenschule. Frankf. 1884; br. — Schachung, Otto von. Der Teufel als Schulmeister. Etwas für Lehrer und Eltern. Wien 1872; br. — Schule, die, in ihren Beziehungen zur Kirche, zum Staate und zur Freiheit. Wien 1869; br. — Schulwesen, das, in Baden. Auch eine Denkschrift. Freib. 1861; br. — Zell, Dr. C. Über die Staatsregie des öffentlichen Unterrichts. Würz. 1864; br.

IV. Zerie.

10 Bande zusammen (ftatt neu 48 Fr. 75 Cts.) nur 10 Fr. Duesch, D. G. M. Pädagogit oder Wiffenschaft der chriftlichen Erziehung auf dem Standpunkte des kathol. Glaubens. Tübingen 1851; br. — Eberhard, A., Das baherische Schulgesetz, ein Wort an die Familienväter des Landes. Regsb. 1868; br. — Franke, B. S., (S. J.) Praktische Matschläge zur christlichen Erziehung der Kinder. Mainz 1878; br. — Karl, J. W. Über die alten und die neuen Schulen. Mainz 1846; br. — Ketteler, M. E. von. (Bischof.) Die Gefahren der neuen Schulgesetzgebung für die religiös-sittliche Erziehung der Kinder in den Volksschulen. Mainz 1876; br. — Köhler, J. F. Die Aufgabe der kath. Volksschule mit Rücksicht auf die Anforderungen der Gegenwart. 2: verb. Aufl. Gmund 1852. C. — Münch, M. C. Universallexiton der Erziehungeund Unterrichtelehre für Schulaufseher, Geiftliche, Lehrer, Erzieher und gebilbete Gitern. 3. umgearbeitete und verbefferte Aufl. Herausg. v. g. U. Los mit einem Anhange enthaltend Biographien um das Schulwesen und die Jugenderziehung besonders verdienter Manner von Dr. J. B. Hindl. 3 Bde. Augsb. 1860; br. --Sittinger, Kour. Die Kunst brave Kinder zu erziehen. Dulmen 1879; br.

Privat=Vension

für Schüler, welche bie Sekundarschule, das Gymnasium oder die Industrieschule besuchen wollen. Beginn des Schuljahres am 22. April. Rähere Auskunft erteilt 3. Schönenberger, Sekundarlehrer in Zug.

Berlag der Buchdruckerei Suber in Altdorf.

Rager, Aufgaben im ichriftlichen Rechnen bei den Refrutenprufungen. 10. Auflage.

Ginzelpreis 40 Rp. Schlüssel bazu 20 Rp. Rager, Aufgaben im mündlichen Rechnen. 2. Auflage. 40 Rp. Ragers "llebungskoff für Fortbildungsschulen" erscheint um Mitte Mai in (DF 4073) zweiter, wesentlich unveränderter Unflage.